

**Projekt-Nr.: 81-3-2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2023** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden müssen.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu vermeiden. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird **nach einer Prüfung der externen und internen Koordinierungsstelle auf formale Richtigkeit** und eine **kurze persönliche Rücksprache** mit der externen Projektkoordination dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden anschließend schriftlich über das Ergebnis informiert.

- Die Anträge müssen **10 Tage vor** der nächsten Begleitausschusssitzung bei der Externen Koordinierungsstelle – Hr. Löwenbein – eingehen.
- Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.
- Bei Rückfragen oder Beratungsbedarf melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich bei Aaron Löwenbein, [loewenbein@nachschole-wetterau.de](mailto:loewenbein@nachschole-wetterau.de) oder unter der Telefon-Nr.: **0157 730 30 30 7**.
- Aus den Angaben der Mittel muss erkenntlich werden, **WIE** sich die Kosten zusammensetzen und im Falle von **Honoraren welche Qualifikationen** die Honorarkräfte haben.
- Grundsätzlich sind **lokale Angebote** einzuholen und **lokale Akteure** bevorzugt anzufragen. Nur bei **nicht vorhanden** sein oder begründbarer **qualitativer Unterschiede** sind **entferntere Akteure** und **Angebote** einzuholen.

Bitte **alle Originalbelege** an die Stadt Butzbach, **Frau Salzmann oder Frau Zietzling** – Magistrat der Stadt Butzbach, z.Hd. Frau Salzmann/Frau Zietzling Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit sie die Abrechnungen bearbeiten können:

**Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten:**

1.	<b>Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner*in:</b>
2.	<b>Arbeitstitel: Prävention statt Provokation</b>
3.	<b>Adresse:</b>
4.	Telefonnummer:
5.	<b>E-Mail-Adresse:</b>
6.	<b>Gewünschte Antragssumme: 695,- €</b>

7.	<b>Zeitraum der Verausgabung bzw. Durchführung:</b> <b>29.09.2023</b>
8.	<b>Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie?</b> <b>(Bitte nachstehend ankreuzen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund/Alltagsrassismus</li> <li><input type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Gender Sensitivity und/oder Gleichberechtigung der Geschlechter</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: gewaltfreie Kommunikation</li> </ul>
9.	<b>An welche Zielgruppe bzw. Altersgruppe richtet sich Ihr Projekt?</b> <b>(Bitte nachstehend ankreuzen, mehrfach Angaben möglich)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> regionale Vereine</li> <li><input type="checkbox"/> Förderverein der Kita</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Förderverein der Schulen</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte und/oder Ehrenamtliche</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte</li> <li><input type="checkbox"/> Sonstige:</li> </ul>
10.	<b>- Bitte geben Sie einen kurzen inhaltlichen Überblick an-</b> Was ist das Hauptziel, das sie durch die Aktion erreichen wollen? Wann würden Sie es als erfolgreich bezeichnen? Was macht die Aktion für Ihre Zielgruppe attraktiv? Wie und wann wird die Aktion beendet? Wie viele Menschen mit welchem Alter werden an der Veranstaltung (ungefähr) teilnehmen oder sollen erreicht werden?  Im Mittelpunkt der Veranstaltungen steht die gewaltlose Kommunikation, die den Heranwachsenden hilft, im schulischen und außerschulischen Lebensumfeld mit anderen besser klarzukommen, mit Lehrkräften und dem Elternhaus. Basis für eine gute Kommunikation ist die Teilhabe, die demokratisches Mitwirken erst möglich macht. Die Förderung der sozialen Kompetenzen ist wichtig und die ganzheitliche Betrachtungsweise des Themenfeldes Demokratiebildung spielt bei der Veranstaltung eine große Rolle, aber auch die Steigerung des Selbstwertgefühls. Teilnehmer*innen aus dem elterlichen Umfeld werden vor der Veranstaltung ebenso angesprochen wie die pädagogischen Fachkräfte, die bei dem geplanten Austausch der Meinungen eine bedeutsame Rolle spielen. An den Veranstaltungen werden neben den benannten Multiplikatoren ca. 70 Jugendliche teilnehmen.
11.	<b>Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe?</b> Bitte geben Sie die Qualifikationen und/oder Referenzen und Kontaktdaten von Honorarkräften an (z.B. lizenzierte*r Trainer*in, Erlebnispädagoge, Fachkraft o.ä.).  Honorar für Frau Jessica Berdick 3 Gruppen x 90 Minuten: 660,- €  Fahrtkosten: 175 km x 0,20 €/km = 35,- €